

# Wer wird Sportlerin oder Sportler des Jahres?

Es ist die bekannteste Sportauszeichnung des Altenburger Landes. In sechs Kategorien treten Athleten, Trainer und Teams gegeneinander an. Das Publikum entscheidet. Die OVZ stellt die Kandidatinnen und Kandidaten für die Sportlerwahl 2023 vor. **Heute: Frauen und Männer.**

## Celia Hoffmann,

Post SV Chemnitz,  
Hockey



Celia Hoffmann ist die Tormaschine ihres Hockey-Vereins Post SV Chemnitz. Mit 17 Treffern in der Saison 2022/2023 hatte sie einen entscheidenden Anteil daran, dass ihr Team sich den ersten Platz in der Regionalliga-Tabelle sicherte und so in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist. Noch nie hat eine Mannschaft des Chemnitzer Vereins in der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands gespielt.

„Wir haben überhaupt nicht damit gerechnet, dass wir so durchmarschieren werden“, sagt die 20-Jährige. „Ein Jahr zuvor spielten wir noch in der Oberliga. Wir haben uns für die Regionalliga eigentlich nur vorgenommen, die Klasse zu halten.“

Celia Hoffmann ist in Ponitz aufgewachsen. Sie hat das Hockey spielen in Meerane gelernt. Die Begeisterung hat sie von ihrem Vater übernommen, der selbst in der Sportart aktiv war. Ihre Eltern unterstützen sie bis heute bei ihrem Sport. „Als ich nach Chemnitz gewechselt bin, haben sie mich mehrfach in der Woche zum Training gefahren. Und bis jetzt sitzen sie bei meinen Spielen auf der Tribüne“, ist sie dankbar.

## Hanno Tettenborn,

SV Schmölln 1913,  
Kraftsport



Schon als Jugendlicher machte Hanno Tettenborn gern Liegestütze und Klimmzüge. Heute tritt er am liebsten im Kraftdreikampf an. Diese Disziplin setzt sich aus Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben zusammen. Im Bankdrücken liegt sein Rekord bei 175 Kilogramm.

Beim SV Schmölln 1913 hat er für eine Premiere gesorgt. Aufgrund seines Engagements nimmt der Verein an Wettkämpfen teil. Im vergangenen Jahr wurde Kraftsportler Tettenborn Landesmeister im Bankdrücken, und er qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft. „Ich habe einfach Spaß daran, Gewichte zu stemmen, und gehe deswegen auch immer mit Freude zum Training“, erklärt der 52-Jährige. „Bei den Wettkämpfen kann ich dann immer noch etwas mehr aus mir herauskitzeln.“

Mit zunehmendem Alter merke er zwar, dass die Regeneration länger dauert. Trotzdem denke er noch lange nicht ans Aufhören. In dieser Saison will er erneut im Kraftdreikampf an der Landesmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft teilnehmen.

## Kristin Marks,

Kegelsportverein  
Rositz, Kegeln



Kristin ist eine sehr lebensfrohe und ehrgeizige Sportlerin.“ Das sagt Trainer Lothar Albrecht über seine Athletin Kristin Marks. Im Kegeln gilt sie als Spätstarterin. Erst mit 35 Jahren hat sie den Sport beim Kegelsportverein Rositz für sich entdeckt. Dass sie Talent hat, hat ihr Trainer aber gleich erkannt.

Marks wurde 2023 Landesmeisterin und Pokalsiegerin und schaffte damit die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaft. Dort konnte sie jedoch nicht starten, weil es für Rollstuhlfahrerinnen bis zum vergangenen Jahr keinen Wettbewerb des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes gab. „Wir sind sehr froh, dass der Verband diesen Wettbewerb jetzt organisiert. Ich hoffe, dass sich Kristin auch in diesem Jahr wieder qualifizieren kann“, erklärt Trainer Albrecht.

Die 42-Jährige kegelt mit einer Rampe an ihrem Rollstuhl, die ihr hilft, die Kugel eigenständig auf der Bahn zu platzieren. In der laufenden Saison konnte sie bereits zwei von drei Turnieren gewinnen. Sie ist auf dem besten Weg, ihren Titel bei der Landesmeisterschaft zu verteidigen.

Die Sportlerwahl 2023 im Altenburger Land nähert sich dem Finale. Wer wird Sportler, Mannschaft und Übungsleiter des Jahres? Die Osterländer Volkszeitung stellt vor, wer von der Jury in die engere Auswahl genommen wurde. Das sind die Vorschläge in der Kategorie „Sportlerin und Sportler“.

Die eigentliche Abstimmung beginnt am 24. Februar. Dann können per Internetvoting sowie über den Original-Stimmzettel, der wieder mehrfach in der OVZ veröffentlicht wird, die Stimmen für die Lieblingssportler abgegeben werden. Während des Sportlerballs, einer der größten Sportpartys im Altenburger Land, werden dann die Gewinner der einzelnen Kategorien geehrt.

TEXTE: LISA GERTH  
FOTOS: PRIVAT



Die Sportlerwahl 2023 im Altenburger Land. Es geht um Ehre und Pokale.

FOTO: MARIO JAHN

## Florian Näbelung,

FSV Meuselwitz,  
Leichtathletik



Florian Näbelung ist in einer sportlichen Familie aufgewachsen; sein Vater war Eisschnellläufer. Über seine Eltern ist er zum FSV Meuselwitz und zur Leichtathletik gekommen. Er tritt im Sprint und Hürdenlauf an. Seine Lieblingsdisziplin ist zwar der Dreisprung, doch wegen einer Rückenverletzung musste er damit pausieren. Sein Trainer schlug ihm deshalb vor, sich auf den Hürdenlauf zu konzentrieren. Mit Erfolg.

Im Jahr 2023 gewann er zahlreiche Landesmeistertitel in der Altersklasse U 20 in beiden Disziplinen. Er qualifizierte sich über die 110 Meter Hürden mit 19 Jahren für die Deutsche Meisterschaft in der Erwachsenenwertung. „Vor jedem Rennen mache ich eine Meditation und gehe das komplette Rennen im Kopf durch. Das ist mein eigenes Erfolgsgeheimnis“, sagt Florian Näbelung.

## Silvio Täuscher,

PSV Schmölln, Judo



Silvio Täuscher fing bereits 1985 als Kind mit Judo an. Sein älterer Bruder nahm ihn mit zum Training. Nachdem er als Erwachsener für einige Jahre pausiert hatte, stieg er 2018 wieder in die Sportart ein – auch dank seiner Töchter, die ebenfalls im PSV Schmölln aktiv sind. „Ich habe es nicht verlernt, und das fühlt sich gut an“, sagt der 46-Jährige. Täuscher startet mit seinem Team in der Landesliga.

Im Einzel wurde er in der vergangenen Saison Thüringer Vizemeister. Bei der Mitteldeutschen Meisterschaft landete er auf dem fünften Platz. Auch wenn er schon viele Wettkämpfe absolviert hat, ist er vor jedem Turnier aufgeregt. „Ich weiß nie, wer da vor mir steht. Klar überlegt man sich einen Plan, aber, wenn ich im Tunnel bin, ist dieser auch schnell wieder raus aus dem Kopf.“

Neben seiner eigenen sportlichen Karriere engagiert er sich in seinem Verein als Trainer für Kinder der 4. bis 6. Klasse. „Ich habe durch den Sport meine Persönlichkeit und mein Selbstbewusstsein entwickelt und freue mich jetzt, das Gelernte auch an andere Kinder weitergeben zu können.“

ANZEIGE



**rnd** vor Ort  
LVZ-Talk

Der Talk  
des RND im  
Livestream:  
**LVZ.de**

Mittwoch,  
14.2.2024,  
18.30 Uhr



Zu Gast: **Robert Habeck** (Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz) im Gespräch mit **Kristina Dunz** (Stv. Leiterin Hauptstadtbüro des RedaktionsNetzwerks Deutschland) und **Hannah Suppa** (Chefredakteurin der Leipziger Volkszeitung).

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG** LVZ